

CORONA - ARBEIT - GESELLSCHAFT

WIE BEEINFLUSST DIE PANDEMIE DIE ARBEITSWELT?

Als im Frühjahr 2020 das neuartige Corona-Virus Deutschland erreichte, lag das politische Hauptaugenmerk darauf, ein „deutsches Bergamo“ unbedingt zu vermeiden. Doch die Pandemie und das Krisenmanagement entfalteten Effekte weit darüber hinaus: Besonders facettenreich waren diese in der Arbeitswelt. Kaum eine Erwerbstätigkeit blieb unberührt.

Die derzeitigen Prognosen für einen dritten „Corona-Winter“ lassen die Sorge um erneute Negativeffekte auf die Arbeits- und Lebensrealität der Beschäftigten wachsen. Diese Entwicklung gibt Anlass genug, sich weiterhin der Frage nach dem detaillierten Einfluss der Pandemie auf die Arbeitswelt zu befassen.

Die Tagung nimmt die Betroffenheit je nach Branche und Stellung im Arbeitsprozess sowie den Einfluss auf die Verteilung von Sorgearbeit in den Blick. Sie fragt nach der Bedeutung für die Bedingungen migrantischer Arbeit und wie sich die Pandemie auf die zukünftige Arbeitsgestaltung zwischen Präsenzarbeit und mobilem Arbeiten auswirkt. Ebenfalls wird die Pandemie als Herausforderung für die betriebliche Interessenvertretung diskutiert. Und nicht zuletzt spielen die Konflikte um die politische Bearbeitung der Pandemie, die sich auch in den Belegschaften reproduzieren, eine Rolle.

Es deutet sich mittlerweile eine gewisse Nachhaltigkeit dieser Dynamiken an. Deshalb müssen weitere Fragen Berücksichtigung finden: Welche Lehren können gezogen werden, um ein in allen Aspekten sicheres und konfliktfreies Arbeiten unter Pandemiebedingungen zu gewährleisten? Welche Chancen ergeben sich aus Beschäftigtenperspektive für die post-pandemische Arbeitswelt? An welchen Stellen muss nachreguliert werden? Und wie lassen sich die beobachteten Entwicklungen in die multiplen Krisenprozesse der Gegenwart einordnen?

DISKUTIEREN SIE MIT!

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Tagung bitten wir das beiliegende Formular zu benutzen oder die Online-Anmeldung über die unten genannte Internet-Adresse zu senden.

Anmeldeschluss ist der 4. November 2022.

KOSTEN

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Anerkennung der Förderungswürdigkeit der Veranstaltung für Bundes- und Landesbeamt:innen und Richter:innen nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub ist beantragt. Die Freistellung für Betriebsrätinnen nach § 37 Abs. 7 BetrVG ist bewilligt und für Personalrät:innen nach § 46 Abs. 7 BPersVG beantragt. Bei Drucklegung lagen noch nicht alle Anerkennungen vor. Im Bedarfsfall bitten wir um Kontaktaufnahme!

WEITERE INFORMATIONEN

Kooperationsstelle
Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück
August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Tel. 0541/33807-1814 oder -1816
Fax 0541/33807-1877
E-Mail kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
Web kooperationsstelle-osnabrueck.de

Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter:innen werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

TAGUNGsort

Universität Osnabrück, Aula (Schloss)
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

ANREISE MIT BAHN UND BUS

Fußweg vom Hauptbahnhof ca. 20 Min. oder alle Busse Richtung „Neumarkt“ (Linien: M2, 10/13/14/15/16/17), bis Haltestelle „Neumarkt“ fahren. Von dort ca. 3 Min. Fußweg zum Schloss.

ANREISE MIT DEM AUTO

Anfahrt aus allen Richtungen ins Zentrum, Ausschilderungen „Zentrum“ oder „Stadthalle“ folgen. Parken in der Tiefgarage „Ledenhof“ (ist ausgeschildert), Ausgang „Neuer Graben“. Das Schloss befindet sich direkt gegenüber.



CORONA ARBEIT GESELLSCHAFT

WIE BEEINFLUSST DIE PANDEMIE DIE ARBEITSWELT?



EINLADUNG ZUR 20. JAHRESTAGUNG
Montag, 14.11.2022 + Dienstag, 15.11.2022
Aula der Universität Osnabrück (Schloss)

Kooperationsstelle  Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

JETZT ANMELDEN AUF:

www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



MONTAG, 14. NOVEMBER 2022

12:00 Uhr **Eröffnung**

Dr. Carmen Thamm
Kooperationsstelle Hochschulen und
Gewerkschaften Osnabrück

Grußworte

Präsidium der Universität Osnabrück
Stadt Osnabrück

12:30 Uhr **Lehren für Gute Arbeit von morgen. Erwartungen an eine Arbeitswelt nach der Pandemie**

Dr. Mehrdad Payandeh
Bezirksvorsitzender
DGB Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

13:10 Uhr **Arbeiten in der Pandemie – Von Ungleichheiten und Würdeverletzungen**

Prof. Dr. Hajo Holst
Institut für Sozialwissenschaften,
Universität Osnabrück

13:50 Uhr **Kurze Pause**

14:00 Uhr **Die Corona-Protteste als Freiheitskonflikt**

Prof. Dr. Oliver Nachtwey
Department Gesellschaftswissenschaften,
Universität Basel

14:40 Uhr **Belastungen und Politikvertrauen von Sorgearbeitenden vor, während und nach der Pandemie**

Dr. Sonja Bastin
Socium, Forschungszentrum Ungleichheit
und Sozialpolitik, Universität Bremen

15:20 Uhr **Nach der Pandemie: Bestimmt nicht weiter so**

Sylvia Bühler
Mitglied im ver.di-Bundesvorstand &
Bundesfachbereichsleiterin Gesundheit,
Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft

16:00 Uhr **Pause mit Snack**

16:30 Uhr **Arbeit, Migration und gewerkschaftliche Organisierung im Niedriglohnsektor**

Dr. Peter Birke
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen

17:10 Uhr **Podium: Corona als Herausforderung für die betriebliche Interessenvertretung**

Moderation:
Dr. Petra F. Köster
Kooperationsstelle Hochschulen und
Gewerkschaften Hannover-Hildesheim

18:40 Uhr **Ende des 1. Tagungstages**

DIENSTAG, 15. NOVEMBER 2022

9:15 Uhr **Begrüßung**

Johanna Teubner
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben
Niedersachsen Nord gGmbH, Osnabrück

9:30 Uhr **Zwischen säkularen Umbrüchen und externen Schocks – Gewerkschaftspolitik in der kapitalistischen Transformation**

Dr. Hans-Jürgen Urban
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der IG Metall

10:10 Uhr **Kurze Pause**

10:20 Uhr **Die räumliche Neuordnung von Arbeit zwischen Homeoffice und neuer Präsenz**

PD Dr. Tanja Carstensen
Fachgebiet Soziologie, Universität Hamburg

11:00 Uhr **Remote Work und Mobile Arbeit: Weiterentwicklung durch die Pandemie**

Michael Bartl
Rechtsanwalt, Betriebsrat Deutsche Bahn AG
Konzernleitung, Landesvorsitzender EVG Berlin

11:40 Uhr **Einerseits und andererseits, Risiken und Gestaltungserfordernisse für gute digitale Arbeit**

Karl-Heinz (Charly) Brandl
ver.di-Gewerkschaftssekretär, Leiter des Projektes
Index Beschäftigtendatenschutz (BeDaX) bei der
Input Consulting gGmbH, Stuttgart

12:20 Uhr **Pause mit Snack**

12:50 Uhr **Podium: New Work, Flex Work, Better Work? Neue Büro(raum)konzepte auf dem Prüfstand**

Moderation:
Dr. Uwe Kröcher
Kooperationsstelle Hochschule - Gewerkschaften
Oldenburg

14:00 Uhr **Ende der Tagung**

KOOPERATIONSPARTNER:



www.uni-osnabrueck.de



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

www.hs-osnabrueck.de



www.uni-vechta.de

**Arbeit und
Leben**

NIEDERSACHSEN

www.aul-nds.de



www.niedersachsen-bremen-sachsenanhalt.dgb.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

**Hans Böckler
Stiftung**